

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einleitung	1
A. Regelungsinhalte des BGB AT und ihre Darstellung	1
B. Rechtsfähigkeit und Rechtssubjekte; Rechtsobjekte	1
C. Ansprüche sowie Einwendungen und Einreden gegen diese	3
I. Ansprüche	3
II. Einwendungen und Einreden	4
III. Dreistufiger Aufbau (Entstehung, Erlöschen, Durchsetzbarkeit)	5
2. Teil: Rechtsgeschäfte	7
1. Abschnitt: Grundsätzliches	7
A. Unterscheidung von Willenserklärung und Rechtsgeschäft	7
B. Arten von Rechtsgeschäften	7
I. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte	7
1. Verträge	7
2. Einseitige Rechtsgeschäfte	8
3. Gesellschaftsverträge und Beschlüsse	8
II. Verpflichtungsgeschäfte, Verfügungsgeschäfte, Hilfsgeschäfte	9
C. Trennungsprinzip	10
D. Abstraktionsprinzip	10
I. Ausnahmen: Bedingte Verfügung, einheitliches Rechtsgeschäft	11
II. Fehleridentität	12
2. Abschnitt: Willenserklärung	13
A. Tatbestand der Willenserklärung	13
I. Äußerer Erklärungstatbestand	13
1. Äußerer Handlungswille	14
2. Äußerer Rechtsbindungswille	14
a) Äußerungen ohne rechtlichen Bezug	14
b) Warenanpreisungen – <i>invitatio ad offerendum</i>	14
aa) Schaufensterauslage	14
Fall 1: Preisgünstige Schaufensterauslage	15
bb) Inserat in der Zeitung oder im Internet	16
cc) Versandhandel und Softwarekauf im Internet	16
dd) Selbstbedienungsladen	17
ee) Selbstbedienungstankstelle	17
ff) Online-Auktion	18
c) Auskunft, Rat und Empfehlung	18
d) Gefälligkeiten	20
aa) Alltägliche Gefälligkeiten	20
bb) Gefälligkeitsverhältnis	23
cc) Gefälligkeitsvertrag	23
e) Vorbehalt, Scheingeschäft und Scherzgeschäft	25
aa) (Geheimer) Vorbehalt, § 116	25
bb) Scheingeschäft, § 117	25
Fall 2: Scheingeschäft aus Sparsamkeit – Die Unterverbriefung	26
cc) Scherzgeschäft, § 118	27
Fall 3: Der ahnungslose Verkäufer	28
3. Äußerer Geschäftswille und vertragswesentliche Bestandteile (essentialia negotii)	29
a) Einseitige Willenserklärungen	29
b) Verträge	30
aa) Schuldrecht und Bestimbarkeit	30
bb) Sachenrecht und Bestimmtheit	31
II. Innerer Erklärungstatbestand und Zurechnung	31
1. Innerer Handlungswille	32
2. Innerer Geschäftswille	33
3. Inneres (zumindest potenzielles) Erklärungsbewusstsein	33
Fall 4: Trierer Weinversteigerung	34

4. Unvollständige, von einem Dritten ausgefüllte Blankoerklärung	36
Fall 5: Blankettvervollständigung	36
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatbestand der Willenserklärung	39
B. Wirksamwerden der Willenserklärung	40
I. Abgabe	40
1. Empfangsbedürftige Willenserklärungen unter Anwesenden und Abwesenden	40
2. Erklärungsvertreter und Erklärungsbote	40
3. Abhandengekommene Willenserklärung	41
Fall 6: Das Gegenteil von „gut gemacht“ ist „gut gemeint“	41
II. Zugang empfangsbedürftiger Willenserklärungen	43
1. Zugang unter Anwesenden	44
2. Zugang unter Abwesenden	45
a) Empfangsvorrichtungen	45
b) Empfangspersonen: Empfangsbote und -vertreter	46
3. Widerruf vor/bei Zugang, § 130 Abs. 1 S. 2	47
Fall 7: Hingegeben – abgegeben	48
4. Verhinderung des Zugangs	50
Fall 8: Wirklich wichtige Erklärungen verschickt man (nicht?) per Einschreiben	51
■ Zusammenfassende Übersicht: Wirksamwerden der Willenserklärung	54
3. Abschnitt: Vertragliche Einigung	55
A. Vertragsschluss durch Angebot und Annahme	55
I. Angebot (auch: Antrag)	55
1. Tod/Geschäftsunfähigkeit des Anbietenden, §§ 130 Abs. 2, 153	55
Fall 9: Tote brauchen keinen Anzug	55
2. Freibleibendes Angebot, § 145 a.E.	57
II. Annahme	58
1. Abgabe	58
2. Modifizierte Annahme, §§ 150 Abs. 2, 146 Var. 1	59
3. Fristgerechte Annahme, § 146 Var. 2	60
a) Vom Anbietenden bestimmte Annahmefrist, § 148	60
b) Gesetzliche Annahmefrist, § 147	60
c) Verspätet zugegangene, rechtzeitig abgesandte Annahme, § 149	61
d) Verspätete Annahme, § 150 Abs. 1	61
4. Ausnahmsweise entbehrlicher Zugang, § 151	62
III. Vertragsschluss bei Online-Auktionen	62
Fall 10: Das Stratocaster-Schnäppchen	63
B. Übereinstimmung von Angebot und Annahme – Konsens und Dissens	68
I. Totaldissens bezüglich wesentlicher Vertragsbestandteile	68
Fall 11: Kaufvertrag ohne Kaufpreisabrede	69
II. Offener Dissens bezüglich Nebenpunkten, § 154	71
III. Versteckter Dissens, § 155	72
1. Vergessen, Übersehen (verdeckte Unvollständigkeit)	72
2. Erklärungsdissens	72
3. Scheinkonsens	73
C. Zustandekommen des Vertrags ohne Angebot und Annahme	74
I. Einigung durch gemeinsame Erklärungen	74
II. Vertragsschluss durch sonstiges Verhalten	74
1. Fortsetzung eines beendeten Dauerschuldverhältnisses	74
2. Realofferte und sozialtypisches Verhalten	75
3. Zustandekommen des Vertrags durch Schweigen	76
a) Beredtes Schweigen kraft Vereinbarung	77
b) Normiertes Schweigen kraft Gesetzes	77
c) Schweigen als Willenserklärung gemäß § 242	77
d) Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	78
Fall 12: Bestätigung mit Gegenzeichnung	80
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertragsschluss	82

4. Abschnitt: Einseitige Rechtsgeschäfte und geschäftsähnliche Handlungen	83
A. Einseitige Rechtsgeschäfte	83
B. Geschäftsähnliche Handlungen	84
5. Abschnitt: Auslegung, §§ 133, 157	84
A. Normative Auslegung vom Empfängerhorizont	85
Fall 13: Geschenkt oder geliehen?	87
B. Natürliche Auslegung nach dem wirklichen Willen	89
I. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärung	89
II. Empfänger bemerkt Abweichung	89
III. Übereinstimmende Falschbezeichnung (falsa demonstratio)	90
IV. Vorformulierung durch den Empfänger	91
Fall 14: Billiges Bügeleisen nach Werbeprospekt	91
C. Ergänzende Vertragsauslegung	93
Fall 15: Zweitkäufer ohne Gewährleistungsansprüche	94
3. Teil: Bedingung und Befristung, §§ 158 ff.	96
1. Abschnitt: Bedingung	96
A. Begriffe und Arten	96
B. Zulässigkeit	97
C. Rechtsfolgen	97
I. Eintritt der Bedingung	97
II. Schutz vor Eingriffen in den Geschehensablauf	98
1. Schadensersatz, § 160	98
2. Zwischenverfügungen, § 161	98
3. Sonstige treuwidrige Eingriffe, § 162	100
2. Abschnitt: Befristung	100
■ Zusammenfassende Übersicht: Bedingung und Befristung.....	101
4. Teil: Vertretung, §§ 164 ff.	102
1. Abschnitt: Zulässigkeit	102
A. Rechtsgeschäft	102
B. Höchstpersönlichkeit	103
2. Abschnitt: Eigene Willenserklärung im fremden Namen	103
A. Eigene Willenserklärung: Vertreter oder Bote?	103
I. Relevanz der Abgrenzung	104
II. Auftreten des Vertreters als Bote und des Boten als Vertreter	104
1. Rechtsgeschäft innerhalb der Boten- bzw. Vertretungsmacht	105
2. Rechtsgeschäft außerhalb der Boten- bzw. Vertretungsmacht	105
B. Offenkundiges Handeln im fremden Namen	106
I. Anforderungen	107
1. Ermittlung des konkreten Geschäftsherrn durch Auslegung	107
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	107
Fall 16: Irrtum über den Betriebsinhaber	107
b) Auslegungsregel des § 164 Abs. 2	108
Fall 17: Günstiger BMW	109
2. Handeln für einen später zu benennenden Dritten	110
II. Ausnahmen	111
1. (Verdecktes) Geschäft für den, den es angeht	111
Fall 18: Kauf für einen anderen	111
2. Handeln unter fremdem Namen	113
Fall 19: Ungewollte Uhr	113
3. Abschnitt: Vertretungsmacht	115
A. Entstehung der Vollmacht	116
I. Erteilung der Vollmacht	116
1. Art und Weise	116
2. Umfang	116
3. Form	117

II. Grundgeschäft als zugrunde liegendes Rechtsverhältnis	118
1. Unabhängigkeit der Vollmacht vom Grundgeschäft	119
2. Weisungen im Innenverhältnis	119
B. Erlöschen der Vollmacht	120
I. Abhängigkeit vom Grundgeschäft, § 168 S. 1	120
II. Widerruf der Vollmacht, § 168 S. 2 u. 3	121
III. Anfechtung der Vollmacht	122
Fall 20: Rückwirkend ohne Vertretungsmacht	123
C. Vertretungsmacht kraft guten Glaubens bzw. kraft Rechtsscheins	126
I. §§ 170–173	126
II. Duldungsvollmacht	127
III. Anscheinsvollmacht	128
Fall 21: Die teure Werbeagentur	128
D. Gesetzliche Vertretungsmacht	130
E. Beschränkung der Vertretungsmacht	131
I. Insichgeschäfte, § 181	131
1. Grundsätzliche Unzulässigkeit	131
Fall 22: Gelöschte Zwangshypothek	132
2. Ausnahmsweise Zulässigkeit	133
3. Rechtsfolge	133
II. Missbrauch der Vertretungsmacht	133
1. Kollusives Zusammenwirken	134
2. Allgemeiner Missbrauch der Vertretungsmacht	134
4. Abschnitt: Rechtsfolgen wirksamer Vertretung	135
A. Bindung und Berechtigung des Vertretenen	135
B. Willensmängel und Wissenszurechnung, § 166	136
I. Person des Vertreters, § 166 Abs. 1; Wissensvertreter; aktenmäßiges Wissen	136
Fall 23: Vergesslicher Einkäufer	137
II. Person des Vollmachtgebers, § 166 Abs. 2	140
Fall 24: Der arglistige Maschinenverkäufer	141
5. Abschnitt: Rechtsfolgen der Vertretung ohne Vertretungsmacht	142
A. Vertrag: Schwebende Unwirksamkeit und Haftung, §§ 177–179	142
I. Erteilung der Genehmigung durch den Vertretenen, § 177	143
II. Verweigerung der Genehmigung durch den Vertretenen, § 177	143
III. Widerruf durch den Geschäftsgegner, § 179	143
IV. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht, § 179	143
B. Einseitige Rechtsgeschäfte, §§ 174, 180	145
I. Vorlage einer Vollmachtsurkunde, § 174	145
II. Grundsätzlich endgültige Unwirksamkeit, § 180	145
6. Abschnitt: Untervollmacht	146
Fall 25: Anmietung eines Pkw durch Zeitschriftenwerber	146
■ Zusammenfassende Übersicht: Stellvertretung	148
5. Teil: Zustimmung und Ermächtigung, §§ 182–185	150
1. Abschnitt: Zustimmung, §§ 182–184	150
Fall 26: Unbewusste Genehmigung	151
A. Einwilligung, §§ 182 u. 183	152
B. Genehmigung, §§ 182 u. 184	152
Fall 27: Zweimal abgetreten	153
2. Abschnitt: Ermächtigungen nach § 185 (analog)	154
A. Verfügungsermächtigung	154
B. Verpflichtungsermächtigung und mittelbare Stellvertretung	155
C. Ermächtigung zu Verfügungähnlichen Verpflichtungen	155
D. Einziehungsermächtigung	156
E. Empfangsermächtigung	156
Stichwortverzeichnis	157